





# Scharf Kritik der SPD. im Wittenberger Stadtparlament.

Art. 100 des Grundgesetzes des Reiches. Die Mitglieder der SPD. sind verpflichtet, die Interessen der Partei zu vertreten.

Die Verhandlungen fanden im Saal unter einem sehr anständigen Rahmen. Der Vorsitzende Herr Dr. ...

Der Vorsitzende Herr Dr. ... Die Verhandlungen fanden im Saal unter einem sehr anständigen Rahmen.

Der Vorsitzende Herr Dr. ... Die Verhandlungen fanden im Saal unter einem sehr anständigen Rahmen.

## Die Landbändler auf dem Kriegspfad.

Der jüngere Hund der Landwirte hat sich eine neue Etikette vorgesetzt. Er nennt sich jetzt Landbändler. Seine Natur hat er nicht geändert...

Stenograph. Der Herr Bürgermeister. Das ist eine Verleumdung. Ich bin ein Mann von Ehre...

## Der Pfingsttag.

Demoskops von Theodor Thomas.

Warum nicht in Rollen gehen heute einen großen Schritt? Der Pfingsttag ist ein Tag der Freude...

Wer Merkt denn, dem brauchen wir weiter nichts zu sagen. Die Pfingsttage sind ein Fest der Freude...

Verantwortlich für leitenden Artikel, Politik und Feuilleton: Dr. ...

## Pfingstblüten.

Von Ernst Preygang.

Schau nun, ihr Augen, die glühende Fülle der Farben: Pfingstblüten, die die Welt in Farben tauchen...

# Der Hallesenser bevorzugt sein Engelhardt-Bier!

**Operetten-Theater.**  
 11 Auf allgemeines Verlangen !!  
 An beiden Pfingsttagen 7 1/2 Uhr  
 Die zwei letzten Aufführungen:  
**Die Königin der Nacht.**  
 Willi Schur als Segebrecht aus  
 Glanzen von urko-  
 mischer Wirkung,  
 in Vorbereitung die Erstaufführung:  
**Das Marmorweib**  
 Operette in 3 Akten von K. F. Adell.  
 Kasse ab 1/10 Uhr (Tel. 6183) ununterbr. geöffnet.

**Licht- & Spiele**  
 Täglich mit größtem Erfolge  
**Das grosse Pfingst-Doppelprogramm!**  
 Der Grossfilm der labelhaftesten Sensationen  
**Die Entlarzung!**  
 Abenteuer (einer Braut) 5 Akte.  
 Ein spannendes Sensations-Drama.  
 in der Hauptrolle: Mia Mabeck.  
 Außerdem:  
 Das große amerik. Film-Schauspiel  
**Um die Ehre einer Frau!**  
 Ein modernes Lebensbild  
 in 5 Akten.  
 Beginn 4,00, 6,15, 8,25  
 Feiertags 3 Uhr.  
 Im Herzen der Stadt

**3 Könige**  
 Kleine Klausur. 7. Nähe des Marktes.  
 Vollständig neue Künstler.  
**Hans Sill,** der grosse  
 Stimmungsgescheher  
 mit seiner Nürberger Burlesken-Gesellschaft.  
**1. Feiertag: Grosser Frühschoppen.**  
 Treffpunkt des Werkmeister-Verbandes.  
 Anfang der Abendvorstellung 7 Uhr.

**Fledermaus**  
 Gr. Ulrichstr. 44. Gr. Ulrichstr. 44.  
**Erstklassige Wein- und Likörstuben.**  
 Barbetrieb. Deserte Musik.  
 Fernsprecher 4918. — Bruno Krüger.  
 Recondespachen Hege aus!

**Beth's Bunte Bühne.**  
 Vornehme Künstlerspiele  
 An den beiden Pfingstfesttagen  
**Frühschoppen-Konzerte**  
 verbunden mit Aufführungen von ausserordentlichen  
 Kunstkräften.  
 Abends: Der grandiose alles übertreff.  
**Jubiläums-Spielplan**

**Salonschiff „Monika“**  
 ab Peitzbrücke (alte Abfahrtsstelle).  
**1. Pfingstfesttag vorm. 7 Uhr**  
 Extrafahrt nach Wettin.  
 Nachm. 1 u. 3 1/2 Uhr nach Bad Neu-Ragoczy.  
**2. und 3. Pfingstfesttag nach**  
 Bad Neu-Ragoczy  
 Vormittag 8 1/2 u. Nachmittag 1 u. 3 1/2 Uhr.

**ZOO ZOO**  
**A. Frohn's**  
**dressierte Seelöwen**  
 Täglich Vorstellungen.

**ZOO.**  
 Sonntag, d. 4. Juni 22  
 (4. Pfingstfesttag)  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
 Vorbesprechung  
**Die spanische Fliege**  
 Schwann von Arnold  
 und Bach  
 Anf. 7 1/2, Ed. 10 Uhr  
**Rigoletto**  
 Oper von G. Verdi.  
 Montag, den 5. Juni  
 nachm. 3 1/2 Uhr  
**AH-Heidelberg**  
 Schauspiel  
 von Meyer-Förster  
 abd. 7 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr  
 Der Obersteiger  
 Operette von  
 Carl Zeller  
 Dienstag  
 Pygmalion

**Thalia-Theater**  
 Sonntag, d. 4. Juni 22  
 abends 7 1/2 Uhr  
**Ehezauber**  
 Lustspiel-Variation  
 über das traute Heim  
 von Carl Mathern  
 Montag, den 5. Juni  
 abends 7 1/2 Uhr  
**Pygmalion**  
 Komödie v. B. Shaw

**Juni**  
**Dr. Hans L'Arronge**  
 Schriftsteller  
 Vortragekünstler  
**Drest**  
**Geschw. Klett**  
 alpines Volklied. Terzett  
**Modernes Theater**  
 12 hervorrag. Kunstkräfte

**Walhalla**  
 Theater-Variete.  
 Täglich 9 Uhr  
**Internationales Variete**  
 Kolossaler Erfolg  
 Sonntag u. Montag  
 Nachm. 3 1/2 Uhr, su  
 stark erweiterten  
 Preisen das unge-  
 kürzte Abend-  
 programm für Jugend,  
 Familien und Fremde.

**Fahren und Banner**  
**Verleihsartikel**  
 Kosten-Anschläge  
 ohne Verpflichtung  
**A. Krawahl,**  
 Stettin 14

**ZOO.**  
 Sonntag, d. 4. Juni früh 7-9 Uhr  
**1. II. Pfingstfesttag — Frühkonzert**  
 ausget. v. Orchester des Operetten-Theaters.  
 Leitung: Herr Musikdirektor G. Haupt.  
 Eintritt 4 Mk. Absonstern 3 Mk.  
 Nachmittags 4 Uhr: Konzert wie Sonntag.  
 Erlesen Festtag als Sonntag, den 4. &  
 vormittags 11 Uhr: Frühschoppenkonzert  
 von Bandonion-Orchester „Ideal“.  
 Leitung Herr Dirig. Max Mühl.  
 Gleichfalls musiklehrerische neu hergerichtet.  
 Wein-Terrasse, herrlicher Aufenthalt,  
 sowie reichliche Speisen und gute Getränke.  
 Gastwirt Paul Zscheyge.

**Wittekind.**  
 Woche vom 4. bis 9. Juni 1922.  
 Konzerte v. Philharmonisch. Orchester.  
 Am 1. und 2. Pfingstfesttag  
 Frühkonzert 7 bis 9 Uhr  
 Nachm.-Konz. 4 bis 6 1/2, „  
 Abend-Konz. 7 1/2 bis 10 „  
 Dienstag: Sinfonische Morgenmusik  
 7-8 Uhr mit verstärktem Orchester  
 Dienstag: Nachmittags-Konzert 4-6 1/2 Uhr.  
 Mittwoch, Donnerstag, Freitag  
 Frühkonzert 7 bis 9 Uhr  
 Mittwoch: Abendkonzert 8-10 1/2 Uhr  
 Freitag: Nachmittags-Konzert 4-6 1/2 Uhr  
 mit verstärktem Orchester.  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steuser.  
 Freitag abends 8 Uhr im Kurhaus: Gesellige  
 Vereinigung nur für Dauerkarten-Inhaber.

**VOLKSPARK**  
 Am 1. Pfingstfesttag vorm. 11 Uhr  
**Frühschoppen-Konzert**  
 Nachmittags und abends  
**Gartenkonzert u. Ball**  
 Am 2. Pfingstfesttag vorm. 11 Uhr  
**Frühschoppen-Konzert**  
 Nachmittags und abends  
**Gartenkonzert u. Ball**

**ZOO ZOO**  
 Am 1. und 2. Pfingstfesttage  
 Frühkonzert 7-9 Uhr,  
 Nachm.-Konzert 4 bis 6 1/2 Uhr vom Orchester  
 des Halleschen Operetten-Theaters.  
 Leitung: Kapellmeister Georg Haupt.  
 Donnerstag, den 5. Juni, nachm. 4-6 Uhr und  
 abends 7 1/2-10 Uhr  
 Konzert vom Philharmonischen Orchester.  
 Leitung: Obermusikmeister Karl Steuser.  
 Auf dem Schauspielungsplatze:  
**A. Frohn's dressierte Seelöwen.**  
 Täglich Vorstellungen.  
 Der Tierpark ist am 1. und 2. Pfingstfesttag  
 von 6 Uhr morgens geöffnet.

**SARRASANI**  
 Sonnabend 6. Mittwoch, 8. und 7.15 Uhr  
**Täglich**  
**zwei mal**  
 Nachmittags Kinder halbe Preise.  
 Nachmittags komplettes Programm.  
 Vorverkauf: Circuskasse ab 9 Uhr. und  
 Kurt Walla, Poststr. 1.

**Monopol-Trinkbranntweine**  
 Gut Preiswert Rein  
**Leere Monopol-Flaschen**  
 wenn unbeschädigt und  
 nicht verunreinigt, werden  
 jetzt zu 5 Mark von den  
 Verkaufsstellen zurück-  
 genommen  
 Gress-Vertrieb für Regierungsbezirk Merseburg und Süd-Anhalt  
**Haltische Vertriebsgesellschaft für Monopolzeugnisse m. b. H.**  
 Halle (Saale), Charlottenstrasse 11.

**Möbelsch.**  
**Albert bletsch**  
 Verkauf und Umtz  
**jetzt**  
 Alter Markt 19.  
**Schülermöbeln**  
 von 34 Mark an.  
**Wagen für Frau,**  
 Stützrahmen 6.  
 G. Dr. Weinmann im Markt.

**Gummi-**  
  
 Badehauben  
 Gummiringe  
 für Konservengläser  
 Gasschläuche  
 Gartenschläuche  
 bei  
**Ferdinand Bahr Nachf.**  
 Große Steinstr. 15.

**Metallbetten**  
 Schlafzimmer  
 Kissen, Bettdecken,  
 Polstermöbel, Stühle,  
 Sofas, Esszimmer-  
 Stühle, zu verkaufen  
**Kurt Hoffmann,**  
 Ludwig-Wegmann-  
 Straße 27,  
 kein Baden, Hof links,  
 Nähe Scharinger Straße.  
**Wingepfahl** eröffnet!  
 Winge-  
 pfahl-  
 alle Art (Kunst) (Kunst) z.  
 billig: unter Garantie.  
 Spezial-Reparatoren  
 Winge-  
 pfahl  
 Kauf, Winge-  
 pfahl, Stettin, 35, Baden.

**Sommerprofilen II**  
 Ein einziges wunderbares  
 Mittel selbst 10, ganz jedem  
 schmerzhaft  
 Frau M. Poloni  
 Hannover 1133, 64111, 105.  
**Mauer**  
 mit Salomon hat ein  
**Baugesetz für**  
 Grotzschke, 46.

**Butab.**  
 Dank der technischen Angewandten u. Ver-  
 einigung, Dr. Werner Halle a. S.  
 Unter Jambonierensammlung findet  
 der Wettbewerb, den 8. Juni 1922  
 im ganzen Saale bis 9 Uhr 30 min  
 Tagelagerung: Bundesratsamt, Tarifbe-  
 zugs.  
 Der Vorstand

**Leder-**  
**Misch- und beim**  
 Knochen-  
 in besten Preisverhältnissen empfängt bei Lager Halle a. S.  
**Liebing & Suder, Halle a. S.**  
 Seifensieder Straße 21. Fernsprecher 4203.  
  
**O- und X-Beine**  
 heilt  
 auch bei älteren Personen  
 der  
**Beinkorrektionsapparat I**  
 Deutsch. Reichspat. Nr. 335 318 (Auslandspatent)  
 Ausschließlich im Gebrauch! Verlangen Sie kostenlos  
 unsere physiologisch-anatomische Broschüre!  
 Dr. Hugo Hübner, Chemnitz (Sachsen) 7, 33  
 Wissenschaftl. orthopädische Werkstätten.  
 Fachärztliche Leitung.

**Wraitzke u. Steiger, Hoffmannstr.**  
 Poststr. 9/10  
 Jeweils — Gold — Silber.

**ANZEIGEN**  
 in der  
**VOLKSSTIMME**  
 bringen dem Ge-  
 schäftsmann die  
 Erweiterung  
 des Kunden-  
 kreises und  
 Erhöhung  
 des  
 Umsatzes.

Habe mich als  
**Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten**  
 in Halle a. d. Saale  
**Große Ulrichstr. 4 II**  
 niedergelassen.  
 Sprechzeit: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags  
 4-6 Uhr. — Dienstag u. Freitag nachm. 4-7 Uhr.  
**Dr. med. Max Paschen.**

**Dr. A. Rohle,** Halle a. d. S.,  
 Schillerstraße 10-11.  
 Klinik zur Behandlung schwerer Neurosen,  
 organischer Erkrankungen d. Nervensystems  
 und chron. Kränkheiten mit vorwiegend  
 nervösen Symptomen. Hypnosebehandlung.  
 Telefon 6817.

**Verg. Geh. Med.-Dr. Dr. Schroeders Institut**  
**für Haut- u. Geschlechtsleiden**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54 I. Tel. 6497  
 Spezialkuren (ohne Berufserfahrung) bei  
 Herpes-Neurosen, Ausschlag bei Männern  
 und Frauen, Syphilis, sex. Schwächen,  
 Wundheilung — Künstl. Hühneraugen.  
 Sprechstunden des Spezialarztes:  
 Wochentags 10-1, 3 1/2-6 1/2, ausser Mittwochs  
 und Sonnabends.  
 Sonntags 10-1. — Getrennte Wartezimmer.  
 Vom 14.-19. April täglich geschlossen.

Bartel-Angelegenheiten.

Immerfortschritt. Dienstag, den 6. Juni, abends 7 1/2 Uhr...
Jugendklub. Der zweite Trupp unserer Mittenbergfahrer...
Wahlinstrumente und Waden mitbringen!

Halle und Saalreise.

Halle, den 2. Juni 1922.

Geht hin ...!

Von Paul W. Gijold.

Schon wieder stehen wir im Zeichen der Pfingsthochzeit. Wie mit Englosungen bringt sie auf uns ein, müddiger, machender als je. Ein ungeheures Brausen geht durch die Welt, jahrausjahre...

Der Kampf in der Bau- und Möbelindustrie

Der Streik der Bau- und Möbelfachler ist mit vollem Erfolg für die Arbeitnehmer beendet. Der Landesvertrag ist anerkannt worden. Die Wiederaufnahme der Arbeit erfolgt am 6. Juni.

Die Gemeinden und die Wohnungsluxussteuer.

Die Wohnräume für Hausangehörige dürfen nicht abgerechnet werden.

Der preussische Minister des Innern und der Finanzminister weisen in einer gemeinsamen Verfügung darauf hin, daß die von der Reichsregierung über die Erhebung einer Steuer...

Der Ertrag der Wohnungsluxussteuer darf lediglich zur Förderung der Wohnungsbeschaffung und der Siedlung Verwendung finden, und mit Hilfe des Steuerertrags dürfen Wohnungsbauten nur unter bestimmten Voraussetzungen unterzogen werden.

Wohnraum muß Wohnraum bleiben.

Gegenüber den immer wiederkehrenden Anträgen auf Umwandlung von Wohnräumen in Geschäftszwecke oder Büroräume...

Pfingstveranstaltungen des Freien Sängerbunds.

Allen Sängern und Gesangstrenden zur Kenntnis, daß der Freie Sängerbund am 1. Pfingstfesttag...

Ferner wird auf das Frühjahrsfestkonzert am 2. Pfingsttag am 10. Juni in der Saalstraße...

Strohhammer.

Nach ein Osterferien.

Der Zimmerer S. R. aus Halle a. d. S. wird der Beteiligung am Leuna-Auflauf in den vorjährigen Diergarten beglückwünscht.

Am 1. 7. 20 hatte ich bei Anhalterer Witz. W. in Bitterfeld selbständig gemacht. Sein Gehalt sei anfangs auch gut gegangen, wie er behauptet.

Grundverfahren in Versorgungsämtern.

Vor dem 1. Februar 1922 konnten die Versorgungsgerichte, inwiefern es sich um die von dem Reichsversicherungsamt...

Advertisement for 'Vor einem halben Jahre' featuring clothing items like Voll-Volle, Cheviot, Wollmusseline, etc., with prices and a list of fabrics from the 'Mitteldeutsche Web- und Färbereigesellschaft'.

Advertisement for 'Leder' shoes by Rob. Schmeisser, Große Märkerstr. 3.

Advertisement for 'Hochzeits-, Patengeschenke' by Rich. Voss, Leipziger Straße 1.

Advertisement for 'Auf Teilzahlung' clothing by N. Fuchs, Mühlhaus, Halle.





# Wir wollen wandern!

Jugendbeilage der "Volksstimme"

Nr. 11

## Wittenberg zum Gruß!

Am rauschenden Obertrom in der altbewährten Stadt Wittenberg, wird diesmal unter Pfingstfeier leuchten. Arbeiterjugend, ein Vortrupp der Jungproleten der Bezirke Halle, Merseburg, Burgeln und Magdeburg, wird die Mauern dieser Stadt mit Freizeugsall erfüllen.

Wenn Kamenell und Fiedelmann, großes Leid und tanzende Fröhlichkeit sich vereinen mit den würdevollen Akzenten unserer Demonstrationen, wenn Kampfbildung, Regierbarkeit und nimmermüde Reize, und über allem Fröhlichkeit, die in der nächsten Zukunft ein Leben in der Götterwelt maßen. Dann, dann, dann wird ein Pfingstfest, das Leben und Streben einer heranwachsenden, zur vollen Reife tretenden proletarischen Generation.

Das ist der Sinn dieses Festes. Wie wollen diese neue Jünger Christi, die vor fast 2000 Jahren das neue Fest einbringen, mit feurigen Augen unsere sozialistische Idee der Völkervereinigung und der Menschheitserrettung weitertragen. Wie soll ein Glied in dieser Kette der Jünger einer neuen Zeit, die arbeitende Jugend Deutschlands bei der Pfingstfeier gescheit, das für immer einen Markstein in der Geschichte unserer Arbeiterjugendorganisation bilden wird.

Eine Heerfahrt wird es sein, die alles bisher Gesehene in den Schatten stellt. Über 3000 Jugendkämpfe sind für diesen Tag in allen deutschen Gauen geplant. Selbst Bielefeld, dieses leuchtende Bild der inneren und äußeren Jugendbewegung, wird übertrifft werden von der Kraft dieser Pfingstfahrt der deutschen Arbeiterjugend.

Der kapitalistischen Gesellschaft wollen wir nicht nur ein festliches Schauspiel bieten, sondern unseren Ruf erheben, daß er allen Unzufriedenen in die Ohren gelle und die Gassen und Gehäusen aus ihrer Ruhe löse. Wir wollen ein Jugendtag sein, der nicht nur ein Wort der Forderung, sondern ein Schlagwort der Forderung, die Möglichkeit einer einträglichen und fortwährenden Berufsausbildung! Hilfe in unserer geistigen Arbeit!

Wenn wir diesen Ruf erheben, so soll er vom Pfingstfest getragen über das ganze Land tönen und sich in den Hirnen aller wertigsten Schaffenden festsetzen.

Ja, dieser Jugendtag soll uns weiter führen für unsere Aufgabe, Wiederaufbau zu sein! Allen, die da noch abseits des Weges der Kämpfer für die Befreiung unserer Klasse tragenden Mission nachträglich in Herz und Hirn zu hämmern die unerschütterliche und klare Logik dieser Zeit, daß in der Kämpferarbeit für eine neue Gesellschaft einzuwirken.

Von dem Bewußtsein getragen, daß dieser Kampf schon heute bis zu seiner letzten Konsequenz vorbereitet werden muß, lassen wir uns von der Erkenntnis des Taktischen leiten und erwidern als die erste, dringende Aufgabe, unter Pfingstfest zur demokratischen Kampfbildung der Kämpfer der kommenden und die Gesellschaft tragenden Generation, können nicht oft genug erklären, daß unser Kampf vor allen den in den mannigfachen Gewändern unüberwindlichen Rückschritten gilt. Jenen Reuten, die für immer die Zeit still liegen lassen und für immer mit Blut und Geistesmacht den Himmel der Völker verunkeln wollen.

Die proletarische Jugend wird, wenn wir unsere führende Aufgabe richtig erfüllt haben, in der Lage sein, für immer das Rad der Zeitgeschichte von seinen reaktionären Bemühungen zu befreien.

Auf diesem Boden lebend, lassen wir die Forderungen und Befreiungen der freitragenden arbeitenden erwachsenen Arbeiter, Angestellten und Beamtenarbeit auf und maßstabieren mit ihnen Seite an Seite!

So erheben wir an diesem Pfingstfest unseren Ruf zur gleichen Stunde mit unseren Schwestern und Brüdern in ganz Deutschland. Das ist das Erbe einer unserer Bewegung und Völk! Und deshalb ist dieser Ruf ein Sturmrufer, der da aufsteht und die neue Zeit führt in ganz Europa und drüßig trägt über Länder und Meere zu allen Sozialisten und Kämpfern auf der Erde!

## Das Pfingstfest der Arbeiterjugend.

Als im Januar der Reichsausschuß des Verbandes der Arbeiterjugend-Bereine Deutschlands beschloß, in diesem Jahre das Pfingstfest auf die letzten vier Pfingsttage des Monats Mai, seinen Reichsjugendtag zu veranlassen, da herrschte Trauer in den Säulern der Arbeiterjugend, denn es mükten Wanderpläne und Besprechungen, sämtlich schon in Bielefeld getroffen, zunächst zu Grabe getragen werden.

Die Gegner meinten, die Wägen des diesjährigen Reichsjugendtages sei ein Einverständnis der Besetzung, daß mit dem Bielefelder Jugendtag die höchste Steigerung erreicht war, jedoch eine neue Reichstagung nur eine Wiederholung oder gar einen Rückschlag bringen könnte. Sie haben beide nicht recht behalten; die Freunde aus dem anderen Lager mit ihrer stillen Genugtuung und die Genossen in den eigenen Reihen, die vorwärts die Wägen hängen ließen. Die Pfingsttage der unzufriedenen Verbände, trotz des Beschlusses, keinen Reichsjugendtag zu veranlassen, wird die deutsche Arbeiterjugend in diesem Jahre aufmarschieren zu einer Heerfahrt, die alle vortorgegangenen weit hinter sich läßt. Während der Pfingsttage finden in Deutschland nicht weniger als achtundzwanzig Reichsjugendtage statt. Die nächsten Pfingsttage in allen Teilen des Reiches haben sich die Bezirksleitungen als Tagungsorte gewählt.

Schon im Norden treffen sich der Aniel Nordern die Obenburger; im Süden des Reiches werden die Bagern in Würzburg, Augsburg und Regensburg tagen; die Rheinländer treffen sich in Bonn, die Hessen-Pfalzer in Weillburg, die Hessen in Offenbach, die Württemberger und Badener in Hofsheim; im Osten und Nordosten des Reiches werden Königsberg, Ansbach und Reutheim im Freistaat Preussens die Tagungsorte der dortigen Bezirke sein. Besonders reich sind die Städte des Elbtrumpfes besetzt. Der Bezirk Düsseldorf hat Weiden erollt, der Bezirk Halle-Merseburg Wittenberg und der Bezirk Mittelaltas Magdeburg, auf den Höhen des Thüringer Waldes, in Jena treffen sich die Thüringer, auf den Höhen des Harzes bei Goslar feiern die Hannoveraner; die Bommern werden sich im sommerlichen Fremdenwohnsamkeiten; die Genossen aus Mitteldeutschland haben Striegau als Tagungsort erwählt, die Niederländer werden in Dungen tagen, und in Deutschland wird die letzte gemeinsame Be-

sonferenz der oberdeutschen Genossen stattfinden. Die Jugend der westlichen Industriegebiete trifft sich in Dortmund und Eberfeld, die Groß-Berliner Arbeiterjugend wird in Colbitz demonstrieren, die Stadt der Medienburger ist Kollid; die Wälder treffen sich in Obendorf; der Bezirk Chemnitz hält den letzten Reichsjugendtag seit Bestehen unserer Bewegung in Oberland im Grapitz; ab die Genossen des Bezirkes Leipzig wollen Pfingsttag in Kolpin erleben.

Auf allen Tagungen wird die Jugend aufrufen zum Kampf für Jugendtag und Jugendrecht. Dann werden die Kundgebungen für die Neubildung der Arbeiterjugend Deutschlands nach und nach ernst und unabweisbar zur demokratischen Republik belehren.

Dabei sollen aber die Pfingsttage auch Tage der Freude sein. Und an dieser Freude sollen alle teilnehmen, die Alten und die Jungen, denn dieses Pfingstfest soll den Geist des Glaubens und der Zuversicht ausstrahlen auf alle Kreise der arbeitenden Klasse, damit die Herzen der kapitalistischen Klassen mehr und mehr füllen mit freudigen und gläubigen Kämpfern. So wird das Pfingstfest der Arbeiterjugend viele zehntausende der jungen Gabe vereinen und im Gedächtnis werden die roten und schwarz-rot-goldenen Fahnen aufsteigen als Gruß und Kampfruf an alle, die sich mit der arbeitenden Jugend verbunden fühlen im Kampf um das Reich des Sozialismus.

## Jugendtag!

Seht die Stimmen ho, ihr Jungen, seht die Herzen in den Zug, das ist, hell vom Licht durchdrungen, einen neuen Freudenstag!

Seht die Weite dieser Stunden, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Seht in dieser Welt, diese in jeder Hand ein neues Ding, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Seht von jenen Gedanken, die in jedem Herzen liegen, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Seht vor euch, seht verlagert, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Seht in allen Augen spiegelt sich schon die Zukunft der Freiheit, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Seht zu fernen die Gefahren, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Seht ein Lied im Gesangsang; einmal, einmal in den Hören, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Seht die Stimmen der Freuden, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

## Der Bekehrung am 1. Tage.

Von Henry Petit.

Jetzt bist Du frei, endlich geht Dein Wunsch in Erfüllung. Du kannst Deinem gewählten Beruf nachgehen. Ich sehe Dich am Tage des Arbeitsantritts schon lange vor Beginn vor dem Fabriktor stehen. Neugierig betrachten Dich die älteren Arbeiter und die künftigen Bekehrten. Endlich ist es gekommen, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Jetzt bist Du frei, endlich geht Dein Wunsch in Erfüllung. Du kannst Deinem gewählten Beruf nachgehen. Ich sehe Dich am Tage des Arbeitsantritts schon lange vor Beginn vor dem Fabriktor stehen. Neugierig betrachten Dich die älteren Arbeiter und die künftigen Bekehrten. Endlich ist es gekommen, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Jetzt bist Du frei, endlich geht Dein Wunsch in Erfüllung. Du kannst Deinem gewählten Beruf nachgehen. Ich sehe Dich am Tage des Arbeitsantritts schon lange vor Beginn vor dem Fabriktor stehen. Neugierig betrachten Dich die älteren Arbeiter und die künftigen Bekehrten. Endlich ist es gekommen, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Jetzt bist Du frei, endlich geht Dein Wunsch in Erfüllung. Du kannst Deinem gewählten Beruf nachgehen. Ich sehe Dich am Tage des Arbeitsantritts schon lange vor Beginn vor dem Fabriktor stehen. Neugierig betrachten Dich die älteren Arbeiter und die künftigen Bekehrten. Endlich ist es gekommen, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

Jetzt bist Du frei, endlich geht Dein Wunsch in Erfüllung. Du kannst Deinem gewählten Beruf nachgehen. Ich sehe Dich am Tage des Arbeitsantritts schon lange vor Beginn vor dem Fabriktor stehen. Neugierig betrachten Dich die älteren Arbeiter und die künftigen Bekehrten. Endlich ist es gekommen, das ist ein Tag in der Freiheit, der von diesem Tag verbunden in euch neuer Zeit beginnt.

doch bringt es Dich, dieser Gruppe Dich anzuschließen. Recht so, Du wirst bald merken, daß Du bei diesen am besten aufgehoben bist. Sie sprechen mit Dir freundlich und bitten Dich, doch einmal ihre Veranstaltungen zu besuchen. Leider ist die Mittagszeit bald wieder vorbei und endlich ist Feierabend. Schnell eilt Du nach Hause, wie viel hast Du Deinen Eltern und Geschwistern zu erzählen, na und erst Deinem Sonntagabend! Wie langweilig ist Dir der Sonntagabend, doch kennst Du noch so wenig von Deinem neuen Leben. Raum hast Du den zweiten Tag erwartet; doch da mußt Du schon arbeiten. Unmüßig lernst Du Arbeitsweise und das ganze Gebotnis kennen und begreifen. Auch die Kollegen und Gesellen sind jetzt ganz anders zu Dir. Du bist auch schon Genosse, wenn Du etwas nicht gleich richtig machst; vielleicht hast Du gar einen Gesellen, der Dich nicht verachtet, und so steht bald Bitterkeit in Dein Herz. Dann wirst Du erst den Wert erkennen, den die Gruppe der frei sich bewegenden Bekehrten auf Dich ausstrahlt. Sie sind Dir dann wertige Freunde, keine Feinde. Du hast sie helfen und guten Rat zu geben. Selbsten lernst Du am Montagmorgen den Unterschied der Menschen erkennen lernen. Der eine Teil ist mürrisch, nichts lernst Du ihm recht machen, ein anderer Teil vertritt über seine Erlebnisse am Sonntag. Sämtlich wird bei in anderer Weise von den Wägen erzählt. Der Teil der Fußballspieler vertritt sich über das Spiel am Sonntag, was gut oder schlecht baran war. Und zum Schluß beiräte die Gruppe der Bekehrten, die ist Dir als Freunde schickte. Ihre Augen glänzen, das Gesicht strahlt noch vor Freude von dem gestrigen Sonntag; sie haben gewandert, oder hatten sonst eine belehrende oder unterhaltende Veranstaltung und besprachen nochmals alles miteinander. Wer hat denn diese prächtigen Menschen? Sie haben es Dir schon lange gelagt: Mitglieder des Arbeiterjugendbundes. Mit diesen jungen Menschen, die geistig und körperlich sich weiterbilden wollen, schließe Freundschaft, arbeite mit an ihrem Werk; denn sie arbeiten ja auch für Dich. Deshalb gilt auch für Dich die Parole: Hinein in den Arbeiterjugendbund! Frei Sei!

## Wir wollen wandern!

Von Heinrich Deik.

Pfingsten ist nun da. Und in dieser Zeit geschieht draußen in der Natur Wunder am Wunder. Und wir Jugend, wir wollen wandern, wandern im tiefsten Sinne des Wortes.

Wandern heißt nicht nur, die Beine in mehr oder minder schnelle Bewegung setzen, sondern Wandern heißt, schauen, in sich aufnehmen und sich setzen. Die Menschen sind in der Natur nicht zu Hause, alles was sie tun, ist, die Natur zu verlassen, die Straßen, alle ist grau, ja sogar die öffentlichen Gebäude und die Kirchen sind grau, düster, unmenslich. Und wir Jugend sehnen uns nach Licht, nach Freude, nach Heiligkeit. Und deshalb wollen wir wandern.

Denn es geht es! Und wir werden uns eine passende Zeit zum Auswandern suchen. Nicht wenn durch die grauen Straßen auch graue, greisgrünliche Gefährter gehen, oder wenn ebenjoh die Gefährter in die Kirchen wandern. Nein, dann nicht! Können wenn die Stadt ruhig daliegt, wenn von fernem, blauen Horizont eine glutrote Sonne glänzt und die grauen Häuser goldig überleuchtet. Dann ist unsere Zeit. Wir reiten den letzten Resten des Tages und haben der Sonne früh ins lachende Angesicht und widerleuchten unter Wangen.

Und siehe werden wir über die kleinen Bächen streiten, die die Kraft durchschlagen, damit wir die Wellen, die frischen glühenden Wellen nicht in ihrem Wogenpiel hören. Im Walde werden wir dann ruhen. Die Sonne wird rote und kleine Lichter werden das Land werden die Wägen werden uns aus ihren bunten Reihen umhüllen und über uns werden lustige Gesellen sich ein Lied spielen. Wenn es dann fertig ist, werden wir einfallen und unser Lied wird durch den Wald rauschen, wird sich mit dem Rauschen der Laubes vermischen und Kunde tragen von der Hochzeit, die Jugend und Natur hier schließen.

Und abends beim Abendessen, wenn grüne Schiefer über Stadt und Land liegen, werden wir heimwärts gehen, das Herz voll Freude. Und wir werden den anderen Menschen helfen, daß sie auch diese reise Freude genießen, und wir werden dafür sorgen, daß eine neue Zeit aus neue Menschen findet.

Das ist unser Pfingstfest.

## Eine Wanderreise bei Werra.

Der Genosse v. Hollenacker hatte mich den Vereinen unseres Bezirkes bei seinem Rittergut in Werraau befindliche Jagdenberge zur Verfügung. Dieselbe ist vor den Bahnhöfen Groß Dalga bei Werra und Wittenberg im Werraau (im Bezirk Weimar) erreichbar. Die Orte liegen dicht an der Grenze in einer Einbusung des Landstrasses Weimars. Eine Spielwiese befindet sich mitten im Walde. Ein Waldesort ist vorhanden. Die Jagdenberge bei unseren Vereinen angelegentlich zur Benutzung empfohlen. Hochzeitliche Annahme der Quartiergehälte wird gewünscht. Entsprechendes Betragen jedes Einzelnen ist beizubringen.

## Spüche.

Zwei Dinge gehören zur Bildung des Menschen, ohne welche kein Fortschreiten möglich ist: erstens Einmal ein wenig von Kenntnissen und eine gute Übung der Kraft.

Die gegenwärtige Welt ist nicht wert, daß wir etwas für sie tun; denn die bestehende kann in dem Augenblick abfallen. Für die vergangene und künftige müssen wir arbeiten; für jene, daß wir ihr Verdienst anerkennen, für diese, daß wir ihren Wert zu erhöhen suchen. Goethe.

Am das Gute zu Lesen, ist eine Bedingung, daß man das Schicksal nicht lesen kann, denn das Leben ist kein Spiel, das Schicksal ist ein Spiel.